

## Vorrede an den Günstigen/

net worden/vier Bücher/so übrig blieben/hinterlassen/solche aber mit schweren demonstrationen dargethan. Und ob wol Pappus, Eutocius und Federicus Commandinus solche mit lemmaten und Commentarien erklärt / so haben sie es doch bey den genannten demonstrationen verbleiben lassen müssen / daß also wegen solcher gehabter Schwerheit/ viele von diesen lieblichen und nützlichen speculationen abgeschreckt worden/ in massen sich dann meines Wissens noch niemand daran gemacht / der solche Sectionen deutlicher erklärt / oder mit Euclidischen demonstrationen darzuthun / gelehret hätte.

Dann ob wol Wernerus, Orontius Fineus, Guidus Ubalduus, Barocius, Simon Stevinus, Pappus, Keplerus, Mercennus, und andre mehr / wie insonderheit auch Franciscus Vieta in seinem Apollonio Gallo, Marinus Gethaldus in seinem Apollonio redivivo, Willebrodus Snellius in seinem Apollonio Batavo, und mehrere / welche ich niemahls zu sehen bekommen können/ ein jeder das seinige gethan/ so ist doch alles stücksweise / und von keinem die Anfänge derselben gewiesen worden.

Wienun die Alten vor Apollonio vermeynet gehabt/ es seye ein Unterscheid zwischen einem Cono rectangulo, acuto, oder obtuso, welches bey Pappo im 7. Buch / da er von den Conicis Apollonii redet / also auch auß der Vorrede bey Apollonio, auß dem Eutocio und Gemino mit mehrern zu sehen. Also und ebenmässig seyn der Meynung auch noch etliche auß vorhin gedachten gewesen/sonderlich die jenigen / so von den Parabolischen Brenn-Spiegeln (darvon man sagt / daß Archimedes zu Syracusa, und Proclus zu Constantinopel/ der Feinde Schiffe angezündet haben sollen) geschrieben haben.

Dann Risnerus in Erklärung des 44. Theorem. des 9. Buchs Vitellonis, Wernerus in seinem Tractat de duplicatione cubi, im 12. Appendice, Orontius Fineus in seinem Tractat von diesen Spiegeln/und andere / vermeynen / die Parabola hierzu müsse auß einem Cono rectangulo, Durerus aber / auß einem gleichseitigen Cono, ge-